

Beilage I.

Bericht

des Landes-Ausschusses über die Ausführung der Landtagsbeschlüsse vom 18. Februar 1897 betreffend die Förderung des sonntäglichen Unterrichtes durch Verabfolgung von Remunerationen an Lehrpersonen und die Gewährung von Beiträgen zur Anschaffung von Lehrmitteln für Sonntagschulen.

Hoher Landtag!

Der Landtag fasste in der Sitzung vom 18. Februar ds. Js. in Angelegenheit der Förderung der Sonntagschule u. a. nachstehende Beschlüsse:

- a. „Der mit Beschluss des Landtages vom 11. Jänner 1896 erhöhte Jahresbeitrag zur Förderung des sonntäglichen Unterrichtes für die der Schule entwachsene Jugend wird von 1600 fl. auf 1800 fl. ausgedehnt.“
- b. „Zur Anschaffung von Lehrmitteln für die Sonntagschulen wird für 1897 ein Beitrag von 300 fl. bewilligt.“

Die Anzahl der eingelaufenen und berücksichtigten Gesuche um Beteilung mit Remunerationen beträgt im Berichtsjahre 61 mit 98 beteiligten Lehrpersonen. Zwei weitere zu spät eingelangte Gesuche konnten nicht mehr berücksichtigt werden und hinsichtlich der Sonntagschule in Damüls wurde seitens des hochw. Herrn Pfarrers nur ein Gesuch um Beteilung mit Lehrmitteln eingereicht, auf eine Remuneration aber verzichtet. Die Frequenz der Sonntagschule weist sonach im Berichtsjahre, was die Zahl der Classen, der beteiligten Lehrpersonen und die Schülerzahl anbelangt, gegenüber dem Vorjahre keine wesentliche Aenderung nach.

Die Lehrgegenstände, über welche sich der Unterricht in den Sonntagschulen erstreckte, sind zumeist jene der Volksschule, vorzüglich Religion, Lesen, Schreiben und schriftliche Aufsätze; in einer Anzahl Schulen wird nebstdem Landwirtschaftslehre, in einigen auch Zeichnen für die Knaben, in andern Haushaltungskunde für die Mädchen erteilt.

Der Unterricht wurde in der größern Anzahl der Schulen hauptsächlich in den Monaten October bis Mai, in einigen auch in den Sommermonaten erteilt.

Die Anzahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden betrug zumeist $1\frac{1}{2}$ —2 Stunden.

Auch in diesem Jahre konnte der Unterricht in einigen kleinern Gemeinden wegen Localmangel nicht nach Geschlechtern getrennt erteilt werden, an andern Orten behalf man sich bei gleichen Verhältnissen damit, dass der Unterricht abwechselungsweise, den einen Sonntag an die Knaben, den andern an die Mädchen erteilt wurde.

Die vom Landtage bewilligte Summe von 1800 fl. reichte aus, um innerhalb der bisher gepflogenen Uebung den die Sonntagschule besorgenden Lehrpersonen angemessene, wenn auch in bescheidenen Gränzen gehaltene Remunerationen zu gewähren.

Die Bemessungsgrundlage blieb die gleiche, wie im Vorjahre und ist hierüber das Nähere im Berichte des Landes-Ausschusses, Beilage VIII der stenografischen Protokolle pro 1897 mitgetheilt worden.

Es folgt nun wie im Vorjahre eine Tabelle über die Gesuchsteller, die Schulen, die Anzahl der Classen, die Zahl der beteiligten Lehrpersonen, die Zahl der Schüler und die Höhe der gewährten Subventionen.

Fortl. N. der Ge- suche	Name der Gesuchsteller	Schule	Anzahl der Classen	Zahl der um Re- munera- tion an- suchen- den Lehr- personen	Zahl der Sonntagschüler			Sub- ven- tion	Bemerkungen
					Knab- en	Mäd- chen	Zu- sam- men		
1	Joh. Wirth, Pfarrer für 2 Lehrpersonen.	Altenstadt	2	2	25	31	56	40	
2	Fidel Wilhelm, Lehrer.	Eichenberg	1	1	13	16	29	20	abwechselnd, den einen Sonntag die Knaben, den an- dern die Mädchen.
3	L. Berchtold, Pfarrer und Ant. Hammerer, Lehrer.	Au	1	2	15	26	41	35	
4	Joh. Bickel, Pfarrer und J. Anton Stark, Lehrer.	Fontanella	1	2	11	10	21	35	
5	Jos. Moll, Lehrer.	Reuthe	1	1	10	—	10	20	Bemerkung wie ad 2.
6	Dav. Mayer, Pfarrer und Rudolf Rädler, Lehrer.	Bizau	1	2	22	—	22	35	
7	Karl Jochum, Schulleiter.	Mittelberg	1	1	11	7	18	20	
8	Mähler, Pfarrer und Wen- delin, Singspiel, Lehrer.	Doren	1	2	21	41	62	40	Mai—Septbr. an Mädchen, Octbr.— April an Knaben.
9	Gebhard Sinz, Cypositus und Anton Wiedemann, Lehrer.	Rehmen	1	2	9	12	21	35	
10	Franz Jenny, Oberlehrer und 3 weitere Lehrpersonen.	Riefensberg	2	4	19	27	46	55	
11	Paul Matt, Pfarrer und Adolf Spettel, Lehrer.	Warth	1	2	6	5	11	35	
12	Andreas Thurnher, Pfarrer für sich und 2 weitere Lehr- personen.	Dalaas	2	3	10	6	16	50	
13	Schwef. Eugenie Gabriel, Lehrerin.	Sulzberg	1	1	—	36	36	20	
14	Ignaz Jäger, Oberlehrer.	Mellau	1	1	11	—	11	20	
15	Hermann Jenny, Lehrer und Schwef. Medarda Falkner, Lehrerin.	Bartholomä- berg	2	2	15	18	33	40	
16	Frz. Ant. Feurstein, Ober- lehrer für sich und 2 weitere Lehrpersonen.	Großdorf	2	3	10	13	23	45	

Fortl. Nr. der Ge- suche	Name der Gesuchsteller	Schule	Anzahl der Classen	Zahl der um Re- numera- tion an- suchen- den Lehr- personen	Zahl der Sonntagschüler			Sub- ven- tion	Bemerkungen
					An- za- ben	Mäd- chen	Zu- sam- men		
17 u. 59 18	Leonhard Hartnagel, Ober- lehrer u. R. Fritz, Kaplan. Ferd. Ender Schulleiter und Schwester Florentina Koll, Lehrerin.	Sulzberg Silberthal	1 2	2 2	26 12	— 20	26 32	35 40	
19	Joh. Bleyle, Pfarrer, weiters unterrichtete Lehrer Furzer.	Rofels	1	2	32	27	59	35	Bemerkung wie ad 2.
20	Schwester Kiliana Wirth, Lehrerin.	Mellau	1	1	—	21	21	20	
21	Schwester Leontine Hans- peter, Lehrerin.	Andelsbuch	1	1	—	17	17	20	
22	Frz. Jos. Fehler, Schulleiter.	Andelsbuch	1	1	20	—	20	20	
23	Pet. Schmidinger, Pfarrer u. Fridolin, Liepert, Lehrer.	Lech	1	1	10	11	21	35	
24	Jos. Künzle, Lehrer.	Darfins	1	1	3	3	6	20	
25	Alfons Matt, Lehrer.	Muntlig	1	1	8	7	15	20	
26	Frz. Jos. Mützner, Lehrer.	Batschuns	1	1	8	5	13	20	
27	Joh. Mich. Feurstein, Ober- lehrer und Schwester Luit- frida Sutter, Lehrerin.	Schwarzen- berg	2	2	36	31	67	40	
28	Joh. Fäßler, Pfarrer und Kasp. Bischof, Lehrer.	Schoppernau	1	2	13	12	25	35	Bemerkung wie ad 2.
29	Schw. M. Liqioria Schnei- der, Lehrerin.	Götis	1	1	—	30	30	20	
30	J. A. Köb, Pfarrer und Joh. Blum, Lehrer.	Sulz	1	2	15	—	15	30	
31	Adolf Strolz, Lehrer und Gebh. Fischer, Pfarrer.	Schröcken	1	2	7	—	7	35	
32	Schwester Eutropia Gau, Lehrerin.	Bürs	1	1	—	27	27	20	
33	Johann Jak. Rufsbaumer, Oberlehrer.	Egg	1	1	36	—	36	20	
34	Schwest. Johanna Kammer- knecht, Lehrerin.	Egg	1	1	—	38	38	20	
35	Fidel Schallert, Lehrer.	Möggers	1	1	5	9	14	20	
36	G. Fröweis Oberlehrer.	Lauterach	1	1	40	—	40	20	
37	Jos. Dürtscher u. Ludwig Wagner, Pfarrer.	Sibratsgfäll	1	2	10	12	22	35	
38	Jos. Bargehr und Schwest. Hedwig, Lehrerin.	Bandans	2	2	24	21	45	40	
39	Schwest. Chruzifixia Allens- bacher, Lehrerin.	Lauterach	1	1	—	51	51	20	

Fortl. N. der Ge- suche	Name der Gesuchsteller	Schule	Anzahl der Classen	Zahl der um Re- munera- tion an- suchen- den Lehr- personen	Zahl der Sonntagschüler			Sub- ven- tion	Bemerkungen
					An- ben	Mäd- chen	Zu- sam- men		
40	Schwester Angela Huber, Lehrerin.	Alber- schwende	1	1	—	38	38	20	
41	Jos. Ant. Ammann, Katechet u. Theresia Frick, Lehrerin.	Feldkirch	1	2	—	22	22	35	
42	Gebhard Kremel, Lehrer.	Thüringen	1	1	27	—	27	20	
43	Schwester Leonarda Angela, Lehrerin.	Thüringen	1	1	—	11	11	20	
44	Frz. Kav. Sagspiel, Pfarrer für sich u. 2 weitere Lehr- personen.	Krumbach	2	3	15	26	41	50	
45	Leopold Kohler und Josef Künz, Lehrer.	Lingenau	2	2	28	34	62	40	
46	Othmar Müller, Oberlehrer.	Kiezlern	1	1	17	18	35	20	
47	August Blum, Lehrer und Geb. Köb, Kaplan.	Alber- schwende	1	2	27	—	27	35	
48	Jos. Funk und Jos. Ham, Lehrer.	Ober. u. Un- terlangeneegg	2	2	23	18	41	40	
49	Franz Ganahl, Lehrer.	Zuerberg	1	1	10	10	20	20	
50	Schwest. Theobalda, Partl, Schulleiterin.	Klösterle	1	1	—	10	10	20	
51	Job. Adal. Hillbrand, Lehrer.	Brand	1	1	6	11	17	20	
52	Frz. Ant. Bickel, Pfarrer für sich und 2 weitere Lehrpersonen.	Braz	2	3	19	25	44	50	
53	Jos. Hartmann, Pfarrer für sich und 2 weitere Lehr- personen.	Gaschurn	2	3	29	28	57	50	
54	Leo Köberle, Lehrer.	Hirschegg	1	1	8	8	16	20	
55	Franz Schreiber, Schulleiter.	Beschling	1	1	5	5	10	20	
56	Gallus Elsäßer, Lehrer.	Blons	1	2	4	8	12	20	
57	Christ. Egger, Oberlehrer u. Schw. Konstantina Beer, Lehrerin.	Menzing	2	2	18	22	40	40	
58	Ludwig Mathis, Lehrer.	Gortipohl	1	1	9	4	13	20	
59	(Siehe Nr. 17.)		—	—	—	—	—	—	Ergänzung zu Nr. 17.
60	Schwester Agnelle Bertoll u. Adalberta Bernthaler.	Hohenems	2	2	—	54	54	40	
61	Alfred Spiegel, Pfarrer u. Mich. Ant. Längle, Lehrer.	Biktorsberg	1	2	5	3	8	35	
			75	98	763	945	1708	1800	

Hinsichtlich der vom hohen Landtage pro 1897 bewilligten Subvention von 300 fl. zur Anschaffung von Lehrmitteln für Sonntagschulen wurden auf Grund der eingelangten Gesuche nachfolgende Schulen theilhaft:

A. Mit gebundenen Exemplaren des „Treuen Kameraden“:

Schule	Reuthe	mit	10	Exemplaren.
"	Mellau	"	16	"
"	Göbis	"	36	"
"	Sulzberg	"	24	"
"	Nofels	"	32	"
"	Warth	"	12	"
"	Hohenems	"	30	"
Zusammen			160	Exemplaren.

Da ein gebundenes Exemplar auf 1 fl. zu stehen kommt, so beziffert sich der verausgabte Betrag auf 160 fl.

B. Mit Baarbeträgen:

Schule	Doren	mit	20	fl.
"	Großdorf	"	20	"
"	Egg	"	20	"
"	Sibratsgfall	"	15	"
"	Kiezlern	"	15	"
"	Warth	"	10	"
"	Schwarzenberg	"	20	"
"	Damüls	"	20	"
Zusammen			140	fl.

Nach den abverlangten und eingelangten Berichten über die Verwendung dieser Beträge wurden dieselben benützt zur Anschaffung verschiedener Lehr- und Lesebücher, des „Treuen Kameraden“, Wandkarten, Rechenbüchern, physikalischen Apparaten u. dgl., dem Zweck der Sonntagschule entsprechenden Lehrmitteln.

Der vom Landtage bewilligte Betrag reichte hin, den eingelangten Gesuchen in ausgiebiger Weise entsprechen zu können. Es dürfte indessen im Interesse der Hebung der Sonntagschule gelegen erscheinen, wenn auch in den nächsten Jahren angemessene Beträge für Beschaffung von Lehrmitteln gewährt würden.

Der Landes-Ausschuß erhebt folgende

A n t r ä g e :

Der h. Landtag wolle beschließen :

1. Der Bericht über die Vertheilung des für Ertheilung sonntäglichen Unterrichtes für das Jahr 1897 bewilligten Betrages von 1800 fl., sowie über die Vertheilung des zur Anschaffung von Lehrmitteln für Sonntagschulen pro 1897 gewährten Betrages von 300 fl. wird zur Kenntnis genommen.
2. Zur Anschaffung von Lehrmitteln für die Sonntagschulen wird für das Jahr 1898 ein Betrag von 300 fl. bewilligt.

Bregenz, 1. September 1897.

Der Landes-Ausschuß.

Martin Thurnher, Referent.

